



Wie kann ich mein Kind zu Hause spielerisch fördern?

Folgende Spiele empfehlen wir v.a. unseren Cityflitzern, um sich weiterhin spielerisch auf die Schule vorzubereiten. Natürlich können diese Spiele mit Kindergartenkindern ab drei Jahren in verschiedenen Schwierigkeitsstufen gespielt werden. Wir haben sie in verschiedene Förderbereiche eingeteilt:

Sprache:

- „Ich sehe was, was du nicht siehst“
- Gegenstände beschreiben und erraten
- Mit Tieren durch das ABC
- Silben klatschen
- „Buchstaben hören“, z.B. „Ist in dem Wort *Sonnenblume* ein O?“
- Bücher vorlesen, darüber sprechen und das Kind die Geschichte nacherzählen lassen
- Gemeinsam Geschichten erfinden
- Quartett

Zahlen- und Mengenverständnis:

- 11er raus
- UNO
- Skipo Junior
- Ligretto
- Halli Galli
- LÜK-Kasten,
- Erstes Rechnen, evtl. durch z.B. Steine unterstützen
- Generell Würfelspiele

Raum-Lage:

- Make'n'Break
- Das verrückte Labyrinth
- Schiffe versenken
- Mühle
- Spieler 1 malt ein Bild vor, Spieler 2 malt es nach
- Spieler 1 baut mit Bauklötzen oder Lego etwas vor, Spieler zwei muss es nachbauen

Kognitive Entwicklung:

- Memory
- „Ich packe meinen Koffer“
- Stibitz (Es werden z.B. fünf oder mehr vom Kind gesammelte Gegenstände auf den Tisch gelegt. Daraufhin dreht sich Spieler 1 um. Spieler 2 darf einen Gegenstand hinter seinem Rücken verstecken. Spieler 1 muss erraten, welcher Gegenstand fehlt. Dann wird gewechselt.)
- Puzzles
- Husch Husch kleine Hexe
- „Rücken an Rücken“: Zwei Spieler schauen sich zehn Sekunden von Kopf bis Fuß an und versuchen, sich das Bild zu merken. Danach stellen sie sich Rücken an Rücken. Spieler 1 fragt z.B. „Welche Farbe hat meine Hose, Socke, Pulli u.v.m.“. Kann Spieler zwei die Frage beantworten? Dann wird gewechselt. Punkte können anhand von Steinchen etc. vergeben werden. Die Zeit des Anschauens darf verkürzt und verlängert werden.
- Menschen, Tiere, Gegenstände malen
- Formen malen, z.B. Dreieck, Viereck, Kreis.
- Wer ist es?
- „Links“ und „Rechts“ thematisieren
z.B. „Hebe deinen rechten Arm und dein linkes Bein“, etc.
- Wer ist es?

Feinmotorik:

- Perlen auffädeln
- Bügelperlen stecken
- Auf der Linie schneiden
- Linien nachziehen
- Schwungübungen, wie bereits im letzten Brief aufgeführt. Diese dürfen auch gerne auf DIN A3-Blättern geübt werden.

Grobmotorik:

- Einbeinsprung
- Bälle fangen
- Hampelmann
- Hopserlauf
- Im Slalom laufen
- Bewegungsabfolgen merken und nachmachen
- Gummitwist
- Seilspringen

Wahrnehmung:

- Fühl mal: Gegenstände in einem Kissenbezug allein durch das Tasten erkennen.
- Blinde Kuh

Musik:

- Singen, Tanzen
- Trommeln, Klatschen für Rhythmusgefühl

Sonstige Spielideen für den Alltag:

- Welche Pflanze/Welches Tier ist das? Gemeinsam in Naturlexika stöbern.
- Buchstaben und Zahlen in der Umgebung finden und benennen, z.B. während eines Spaziergangs.
- „Ist das Obst oder Gemüse?“

Nebenbei können viele dieser Spiele die Frustrationstoleranz und Impulskontrolle, das Selbstbewusstsein sowie die zwischenmenschliche Beziehung fördern.

Viel Spaß beim Spielen und bleiben Sie gesund! ☺

Ihr Team von Maria Heimsuchung